

Checkliste Persönliche Notfallvorsorge

Schicksalsschlag	Mögliche Abklärungen und Massnahmen
Kurzzeitige Arbeitsunfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> § Taggeld bei Unfall? § Taggeld bei Krankheit? § Allgemeine Abteilung oder Privatversicherung im Falle eines Spitalaufenthalts
Invalidität	<ul style="list-style-type: none"> § IV-Rente AHV? § IV-Rente BVG? § Allfällige Private Abdeckungen
Urteilsunfähigkeit	<ul style="list-style-type: none"> § Vorsorgeauftrag § Eigenes Bankkonto des Ehegatten § Bankvollmacht an Ehegatten § Stellvertretung im Betrieb sichergestellt § Besteht eine gültige Unterschriftenregelung im Falle des Ausfalls des Geschäftsführers
Todesfall	<ul style="list-style-type: none"> § Beide Ehepartner verfügen über ein eigenes Bankkonto? § Analyse der finanziellen Situation gemäss beiliegender Aufstellung § Testament § Ehe-Erbvertrag § Konkubinatsvertrag § Begünstigungserklärung für den Konkubinatspartner, Kinder ... direkt bei der Pensionskasse, Säule 3a hinterlegen § Sicherstellung der jetzigen Wohnsituation für den Ehegatten/Konkubinatspartner sinnvoll? Allenfalls Übergangsregelung absichern (Vorkaufsrecht zum ursprünglichen Kaufpreis, Wohnrecht, ...) § Finanzielle Absicherung durch Todesfallrisikoversicherung sinnvoll/notwendig? § Regelung für digitalen Nachlass
Scheidung	<ul style="list-style-type: none"> § Kann Familieneinkommensquelle erhalten bleiben (trennen von Privat- und Geschäftsvermögen, langfristige Darlehensverträge, allenfalls Geschäft als Eigen gut erklären...) § Lohn an mitarbeitende Ehefrau
Altersvorsorge	<ul style="list-style-type: none"> § Vorausberechnung AHV-Rente § BVG-Rente (siehe Vorsorgeausweis) § Weitere Vermögenswerte? § Kapital- oder Rentenbezug